



Geschäftsprüfungskommission
Cumissiun da gestiun
Commissione della gestione

**Auszug aus Protokoll Nr. 9
über die Sitzung vom 1. Juni 2023
der Geschäftsprüfungskommission
des Grossen Rats**

**zur Orientierungsliste:
1. bis 2. Serie zum Budget 2023**

Anwesend:

Tino Schneider, Präsident
Gaudenz Bavier, Agnes Brandenburger, Sepp Föhn,
Tina Gartmann-Albin, Simon Gredig, Benjamin Hefti, Silvia Hofmann,
Rico Kienz, Michel Pfäffli, Thomas Roffler, Andrea Thür-Suter,
Gaby Ulber

Sekretariat:

Roland Giger, GPK-Sekretär

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt:

Von der Orientierungsliste der GPK über die genehmigten Nachtragskreditgesuche zum Budget 2023 Kenntnis zu nehmen.

Chur, 1. Juni 2023

**Namens der Geschäftsprüfungs-
kommission des Grossen Rats**

Tino Schneider, GPK-Präsident

ORIENTIERUNG DES GROSSEN RATS DURCH DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DIE GENEHMIGTEN NACHTRAGSKREDITE DER 1. BIS 2. SERIE ZUM BUDGET 2023

1. bisher durch die GPK genehmigte Nachtragskredite (inkl. Kompensationen)

Kommissions- sitzung		Erfolgs- rechnung	Investitions- rechnung	Total Fr.	Bundes- beiträge*	Belastung Kanton
- 16. Jan. 2023	1. Serie	885 000	0	885 000	0	885 000
- 1. Juni 2023	2. Serie	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	TOTAL	<u>885 000</u>	<u>0</u>	<u>885 000</u>	<u>0</u>	<u>885 000</u>

* Unter der Kolonne Bundesbeiträge werden nur direkte und offensichtlich im Zusammenhang mit dem beantragten Nachtragskredit stehende Bundesbeiträge aufgeführt. Allfällige künftige Bundesbeiträge, welche zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert sind und/oder sich nicht genau bestimmen lassen, werden ebenfalls nicht aufgeführt.

2. Durch die Geschäftsprüfungskommission genehmigte Nachtragskredite, über die der Grosse Rat noch nicht orientiert worden ist:

Konto	Kontobezeichnung und Begründung	Budget und bisherige NK Fr.	Nachtragskredite Fr.
-------	---------------------------------	-----------------------------------	-------------------------

2. SERIE (Sitzung vom 1. Juni 2023)

3212	Gesundheitsamt		
3212.363411	<u>Beiträge an Spitäler für universitäre Lehre und Forschung</u> RB Prot. Nr. 375 vom 2. Mai 2023	6 590 000.--	444 000.--
3212.363412	Beiträge an öffentliche Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen	25 285 000.--	./ 444 000.--

Kompensation

a) Sachverhalt und Notwendigkeit / Konsequenzen eines Verzichts auf die Erhöhung

Am 9. November 2021 hat die Regierung das Beitragsgesuch des Kantonsspitals Graubünden (KSGR) für ein neues, erweitertes Hausarztcurriculum mit Wirkung per 1. Januar 2022 gutgeheissen (RB Prot. Nr. 959/2021). In diesem Programm nicht eingeschlossen ist bisher die Pädiatrie. Da auch die pädiatrische Versorgung im Kanton Graubünden längerfristig nicht sichergestellt ist, macht es Sinn, das Hausarztcurriculum mit einer zusätzlichen Stelle Pädiatrie (2 x 6 Monate zu 100%) zu ergänzen. Zudem hat sich gezeigt, dass die Administration des Programms aufwendiger ist als geplant. Entsprechend musste eine 40% Sekretariatsstelle geschaffen werden. Diese beiden Anpassungen verursachen jährliche Mehrkosten von 144 000 Fr.

Mit Schreiben vom 16. März 2023 ersucht das KSGR den Kanton um die Mitfinanzierung einer medizinischen Forschungsplattform GR (CTU). Begründet wird der Antrag im Wesentlichen mit der Notwendigkeit, die Forschung am KSGR zu unterstützen, damit diese im heutigen Rahmen weiterbestehen kann und das KSGR dadurch innovative Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten aus der Südostschweiz anbieten kann.

Es handelt sich finanzrechtlich um eine gebundene Ausgabe. Gestützt auf Art. 21 Abs. 1 lit. b des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen (Krankenpflegegesetz, KPG; BR 506.000) legt der Grosse Rat die Beiträge an Spitäler für universitäre Lehre und Forschung abschliessend im Budget fest.

b) Dringlichkeit

Die zusätzliche Stelle Pädiatrie im Hausarztcurriculum des KSGR konnte bereits besetzt werden und die CTU befindet sich im Aufbau. Die Beiträge des Kantons sind entsprechend noch im 2023 notwendig.

c) Herleitung des erforderlichen Kreditumfangs

Zur administrativen Unterstützung des Hausarztcurriculums am KSGR beantragt das KSGR die wiederkehrende und unbefristete Finanzierung einer Sekretariatsstelle im Umfang von 40 Stellenprozenten - in Summe 34 000 Fr. ab 1. Januar 2023 durch den Kanton Graubünden.

Zur Ausdehnung des Praxisassistentenprogrammes «Capricorn» auf die Pädiatrie beantragt das KSGR die wiederkehrende und unbefristete Finanzierung einer fünften Jahresstelle für 2 Assistenzärztinnen/-ärzte für 6 Monate zu je 100% - in Summe 110 000 Fr.

Für die CTU ersucht das KSGR für 2023 um eine Beteiligung von 300 000 Fr.. Für die Jahre 2024 bis 2030 ersucht das KSGR für die CTU Beiträge von jährlich 500 000 Fr., das heisst um eine Totalunterstützung für 2023 bis 2030 von 3.8 Mio. Fr. (exkl. Teuerung).

Konto	Kontobezeichnung und Begründung	Budget und bisherige NK Fr.	Nachtragskredite Fr.
	<p>d) Unvorhersehbarkeit der Mehraufwendungen / Mindererträge</p> <p>Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des anhaltenden Personalmangels der Betrieb eines zwölften Intensivpflegestation-Platzes (IPS-Platz) im KSGR unrealistisch ist. Stattdessen sollen die dafür nicht benötigten Mittel in die Lehre und Forschung investiert werden um einerseits das KSGR als Arbeitgeber attraktiv zu halten und andererseits noch mehr zukünftigen Grundversorgerärztinnen und -ärzten einen Praktikumsplatz anbieten können.</p> <p>e) Geprüfte und vorgeschlagene Kompensationsmöglichkeiten</p> <p>Insbesondere aufgrund des Verlaufs der Covid-19-Pandemie zeichnet sich ab, dass von den geplanten zwei zusätzlichen IPS-Plätzen im KSGR lediglich einer betrieben und gut ausgelastet werden kann. Der vorgesehene Beitrag für die zusätzlichen zwei IPS-Plätze (maximal 1.8 Mio. Fr.) wird damit maximal zur Hälfte in Anspruch genommen und kann als Kompensation für die Mehrausgaben im Bereich der Lehre und Forschung verwendet werden.</p> <p>f) Einfluss auf den Kreditbedarf in den Folgejahren</p> <p>Der Gesamtkreditbedarf ändert sich gegenüber dem Finanzplan 2024 – 2026 nicht. Die Aufteilung zwischen den Beiträgen an die Lehre und Forschung und den Beiträgen an die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitäler ab 2024 wird im Budgetantrag 2024 zusätzlich zu der mit diesem Nachtragskredit beantragten Umlagerung von 444 000 Fr. um den ab 2024 um 200 000 Fr. höheren Beitrag an die CTU angepasst werden.</p>		
Total 2. Serie			0.--

Chur, 1. Juni 2023

**GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
DES GROSSEN RATS**